

*„Ich hatte die große Ehre, als erste Schülerin der THR am DELF teilzunehmen. Keiner wusste, was auf mich zu kommt. Da ich sehr gute Noten in Französisch, aber auch ein großes Interesse habe die Sprache zu lernen, hat mich meine Französischlehrerin, Frau Wernitz, beim DELF angemeldet.*

*Ich war gespannt und nervös. Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: mündlich und schriftlich. Am 09. Januar 2010 fand meine mündliche Prüfung im Luisengymnasium in Düsseldorf statt. Frau Wernitz hat mich an diesem Tag dorthin begleitet und mir die Stadt ein wenig gezeigt; dadurch habe ich meine Nervosität abgebaut. Im Gymnasium warteten wir, bis ich aufgerufen wurde.*

*Als Erstes mussten die Teilnehmer zwei Karten mit Aufgaben ziehen und sich für eine entscheiden. Dann wurden wir zu einem Raum geführt, in dem wir die Aufgaben 10min mit Stichpunkten vorbereiten konnten. Danach wurden wir jeweils einzeln einem Klassenraum zugeteilt. Dort haben wir die Aufgaben mündlich bearbeitet, z.B. sich persönlich vorzustellen oder über den eigenen Wohnort zu berichten. Ich wurde einer jungen Frau zugeteilt. Als ich mit ihr redete, war ich überhaupt nicht mehr nervös. Ich hätte am Liebsten den ganzen Tag mit ihr geredet, weil sie mir aufmerksam zugehört hat. Ihr gefielen besonders meine Hobbies.*

*Es war ein schöner Tag, an den ich mich noch lange erinnern werde.*

*Vor der schriftlichen Prüfung hatte ich keine große Angst, weil es wie eine Lernstandserhebung aufgebaut ist.*

*Ich empfehle es allen Schüler/Innen, die interessiert sind an der Sprache, Französisch als Wahlfach und gute Noten darin haben. Es ist eine gute Möglichkeit seine Kenntnisse anzuwenden, außerdem ist ein DELF-Zertifikat ein gutes Dokument für die Bewerbungsunterlagen."*